

Erledigt

GA-Z87MX-D3H - Hilfe bei Installation

Beitrag von „jemue“ vom 23. Mai 2014, 01:33

Hehe, ja, es ging ein wenig auf und ab ^^ . Dafür gab es maßgeblich 2 Gründe:

1. Update auf OSX 10.9.2: Da hat Apple an den Treibern gebastelt und der Sound über HDMI & DisplayPort mit der integrierten Intel HD4600 Grafikkarte lief nicht mehr. Aber wie du 2-3 Post hier drüber sehen kannst, hab ich's wieder ans laufen gebracht. Dafür muss man den Grafikkarten Treiber (die AppleIntelFramebufferAzul.kext) überschreiben.

2. Update auf Ozmosis 894M: Diese Version zickt rum, sobald man eine eigene FakeSMC ins BIOS integrieren will. Und man kann den Ethernet Treiber nicht mehr integrieren. Daher hab ich einfach die alte Version 828M verwendet. Solang das System rund läuft gibt's ja auch keinen Grund für ein Update.

Wie es mit dem 4790 aussieht weiß ich nicht, die anderen beiden CPUs laufen aber. Es gibt im Prinzip nur 2 Unterschiede:

1. 4770 : Kein Overclocking, dafür VT-D (muss aber für OSX deaktiviert werden, entweder im BIOS oder via Boot-Parameter)
2. 4770K : Overclocking möglich, kein VT-D (keine Anpassungen nötig), kostet halt ein paar Euro mehr

Eigentlich sollte aber auch der 4790 laufen, weil Apple selbst ja auch nirgends den 4770 oder 4770K einsetzt. Aber für den 4790 brauchst du auf jeden Fall das F6 BIOS, da es ein "Haswell Refresh" Prozessor ist. Sollte also optimalerweise bei der Auslieferung schon drauf sein, da ich nicht weiß, ob man trotz fehlender Unterstützung sonst booten könnte, um das BIOS zu updaten. Vielleicht hat da wer anders ja Erfahrung mit!?

Irgendwo haben Leute dann auch mal berichtet, dass das Z87MX-D3H Board bei manchen Leuten Probleme mit 4 RAM Riegeln macht, davon bin ich aber verschont geblieben. Also wenn dir 16GB reichen, dann nimm einfach nur 2 Riegel.

Ansonsten könntest du dir auch überlegen Versuchskaninchen zu spielen und dir ein Z97 Board

zuzulegen 😊 Die unterscheiden sich - abgesehen vom M.2 Anschluss - eigentlich nicht vom Z87, aber soweit ich weiß hat hier noch niemand ein Z97 mit Ozmosis bearbeitet. Das Board zu patchen sollte das geringere Problem sein. Ob es dann auch wirklich läuft sieht man leider erst im Betrieb.

Wichtiger ist bei einem Hackintosh aber meist eh die Frage: Willst du eine separate Grafikkarte nutzen? Wenn ja welche? Und willst du "AirPlay" nutzen? Wenn du kein Interesse an AirPlay hast und eh eine extra Grafikkarte einbauen willst, kannst du auch einen Xeon E3-1230 bzw E3-1231 verwendet (falls du da ein paar Euro sparen willst).

Der letzte kleine Makel ist sonst nur noch, dass 7.1 Audio nicht geht mit den analogen onBoard Anschlüssen. 5.1 sollte allerdings laufen. Aber wer ein Heimkino damit betreiben will, nimmt eh den HDMI Port.

Zu Beginn gab's mal (zumindest bei mir) ein Problem mit der Installation des Systems. Ich habe keine Ahnung, ob das immernoch besteht, aber die Lösung ist ziemlich simpel: Installier das System mit einem echten Mac auf die Platte und bau die Platte danach wieder in den Hackintosh. Eine virtuelle Maschine sollte dafür auch reichen, es ist ja schließlich kein Windows, das sich schon bei Installation kaputt konfiguriert und danach nicht mehr auf anderer Hardware booten lässt 😊

Viel mehr gibt's auch gar nicht mehr zu berichten. Mit dem 4770K hab ich jedenfalls keine Probleme. Und im BIOS muss (entgegen der Aussagen auf den ersten Seiten hier) auch gar nichts eingestellt werden. Es läuft mit den Standardeinstellungen.

Achja: OSX ist sehr zickig und ungnädig, wenn es um kaputten RAM geht 😊 Das durfte ich nun schon an 'nem Hackintosh und 3 echten MacBooks feststellen. Da gibt's dann Kernel Panics und plötzliche Reboots ohne erkennbaren Grund - bei mir lief das System manchmal nur Minuten, manchmal aber auch Tage und dann .. ZACK! .. reboot. Dabei ist es egal, ob das System gerade nicht arbeitet oder unter Volllast steht, es passiert einfach... Also am Besten vor der ganzen Aktion Memtest86 auf eine Scheibe brennen oder auf 'nen USB Stick packen und 1-2 mal durchlaufen lassen.

Grütze und viel Erfolg!